

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 90 (2015)

Heft: 3: Küche

Vorwort: Editorial

Autor: Liechti, Richard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn ich beruflich unterwegs bin, mische ich mich gern unter Fachleute und spiele Mäuschen – immer in der Hoffnung, Insiderwissen zu erhaschen, das ich unserer Leserschaft weitergeben kann. Genau deshalb habe ich für unser diesjähriges Küchenheft an einer Tagung des Verbands Küche Schweiz teilgenommen. Ein Marathon zwar, aber spannend: Im strikten 15-Minuten-Takt durften die Zulieferer den Küchenbauern ihre Neuheiten präsentieren. Nicht weniger aufschlussreich waren die Pausengespräche. Was mir auffiel: überall zufriedene Gesichter, viel Schulterklopfen. In der Küchenbranche, die so gerne über magere Margen klagt, lebt es sich offenbar doch nicht so schlecht.

Geld, dies meine zweite Feststellung, verdient man allerdings kaum mit dem Genossenschaftssegment. Interessant wird es für Küchenbauer und Lieferanten dort, wo sie eine betuchte Kundschaft mit Hightech und neuestem Schnickschnack beglücken können. Nur ein Beispiel: Ein strahlender Firmeninhaber erzählte von der Erfindung, die ihn reich gemacht habe. Seine Einbau-Eismaschine sei nämlich die einzige, die durchsichtige Eiswürfel ausspucke. Da seien die Leute ganz verrückt danach. Verständlich: Wer möchte sich schon blamieren, weil er den Gästen trübes Eis in den Drink kippt?

Doch Spass beiseite. Ernst stimmte mich nämlich, dass erst am Nachmittag das Wort «Nachhaltigkeit» fiel. Und zwar im Referat eines Holzlieferanten, der versicherte, seine Spanplatten seien auch in FSC-Qualität verfügbar – allerdings nur auf Anfrage. Dabei ist Ökologie im Küchenbau zumindest bei den Baugenossenschaften längst ein Thema. So hat die Genossenschaft Kalkbreite die Nachhaltigkeit der eingesetzten Materialien feinsäuberlich abklären lassen (Seite 13). Noch wichtiger für die ökologische Gesamtbilanz einer Küche ist allerdings deren lange Lebensdauer. Und hier sind die Baugenossenschaften und ihre sorgsame Mieterschaft wohl kaum zu schlagen.

Richard Liechti, Chefredaktor
wohnen@wbg-schweiz.ch



Bei der Küchenplanung liess die Genossenschaft Kalkbreite eine Ökobilanz der möglichen Materialien erstellen. Massives Holz schnitt dabei am besten ab.
Bild: Martin Bichsel

INHALT

4 AKTUELL

9 MEINUNG – Benedikt Loderer zum Antizürireflex.

INTERVIEW

10



«VON DER NACHHALTIGKEIT PROFITIERT AUCH DER KÜCHENBAUER»

Andreas Clericus und René Schneebeli über die Küche der 2000-Watt-Gesellschaft.

KÜCHE

13



WENN WENIGER MEHR IST

Die Kalkbreite-Küchen bringen Nachhaltigkeit und Ästhetik unter einen Hut.

14



DIE HOHE SCHULE DER KÜCHENLÜFTUNG

Abluft ist effizienter als Umluft, aber technisch anspruchsvoller.

FINANZIERUNG

18



MEHR MÖGLICHKEITEN, KLARERE KRITERIEN

Die Finanzierungsinstrumente im gemeinnützigen Wohnungsbau sind noch besser aufeinander abgestimmt worden.

22



DER SPIELRAUM SCHRUMPFT

Ein sinkender Referenzzinssatz führt nicht immer zu Mietzinsabschlägen.

26 VERBAND

29 RECHT

30 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

31 ANNO